



Wir bauen an der Energiezukunft Aarberg

Freude an einer Baustelle vor der Haustüre hat niemand. Baustellen bedeuten Unannehmlichkeiten, Staub, Lärm und auch Ärger. Parkieren im Quartier ist zeitweise nicht möglich und der Heimweg nicht wie gewohnt begehbar.

Wir sind uns bewusst, dass mit dem Start zum Bau des Fernwärmenetzes die Geduld der Aarbergerinnen und Aarberger in den betroffenen Quartieren bis Ende 2022 vor eine grosse Belastungsprobe gestellt wird. Die ewa tut alles dafür, dass die Einschränkungen für die Bevölkerung so gering wie nur möglich ausfallen werden.

Von der Investition in das Fernwärmenetz und den damit verbundenen Baustellen profitiert Aarberg noch jahrzehntelang. Ein Ausbau in weitere Quartiere ist immer machbar. Mit dem Bau des Fernwärmenetzes realisieren wir das Rückgrat einer nachhaltigen Energiezukunft.

Wir werden Sie laufend über das Vorgehen informieren und stehen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Bernhard Wüthrich
CEO ewa energie wasser aarberg ag



wärme

Fernwärme

In der Volksabstimmung vom 21. Mai 2017 hat das Schweizer Stimmvolk der Energiestrategie 2050 des Bundesrates deutlich zugestimmt. Mit dieser Strategie sollen im Wesentlichen die vorhandenen Energieeffizienzpotenziale konsequent erschlossen und die Potenziale der Wasserkraft und der neuen erneuerbaren Energien ausgeschöpft werden.

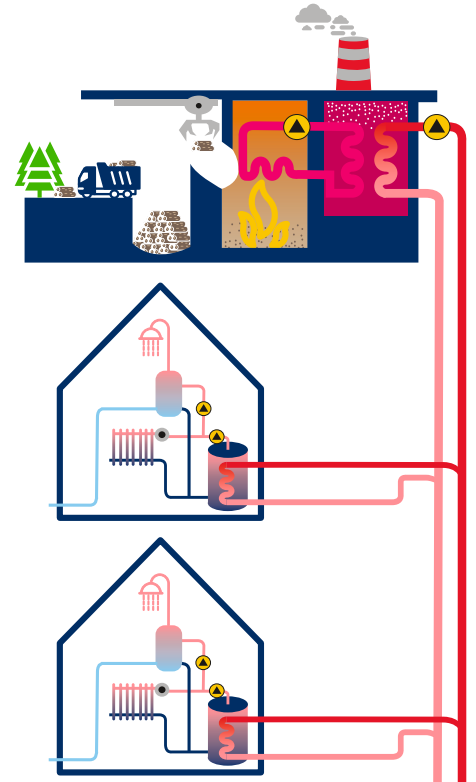
Die ewa unterstützt die Massnahmen zum Klimawandel mit lokalem Engagement. Eine unserer Massnahmen ist die Errichtung eines Fernwärmenetzes in Aarberg, in einem ersten Perimeter vom Coop, entlang der Ringmauer zu den Schulhäusern bis zum Spital Aarberg (siehe Plan). Die Wärme beziehen wir aus der Abwärme von der Zuckerfabrik mit dem neuen Holzkraftwerk Aarberg. Mit dem Holzkraftwerk, welches als einziges in der Schweiz sämtliche Holzarten verbrennen kann, mit der Abwärme der Zuckerfabrik und mit dem Fernwärmenetz der ewa betreiben wir gemeinsam in Aarberg eine einzigartige, ökologisch nachhaltige Wärmeversorgung.

Wie funktioniert Fernwärme?

Man kann sich dieses Fernwärmenetz wie eine riesige Zentralheizung vorstellen, welche ein doppelt geführtes, im Erdreich verlegtes und sehr gut isoliertes Rohrleitungssystem besitzt, woran die einzelnen Gebäude angeschlossen sind. Das Fernwärmenetz wird in Aarberg ganze Gebäude – ob Ein- oder Mehrfamilienhäuser – mit Raumwärme und Warmwasser versorgen.

Dabei geniessen die Fernwärmekunden zahlreiche Vorteile:

- **Komfort** – Die Fernwärme kommt gebrauchsfertig ins Haus und steht ganzjährig zur Verfügung. Kommt hinzu, dass Fernwärme wohl die einfachste Art der Wohnraumtemperierung und für Warmwasser ist. An der bestehenden Gebäudeinstallation muss nichts geändert werden.



- **Platzersparnis** – Die Gebäude, die ans Fernwärmenetz angeschlossen sind, benötigen weder einen Öl-Tank, noch Kaminanlage, noch Brennstofflager. Ein Wärmetauscher in der Grössenordnung einer Waschmaschine ersetzt den Öl-Tank. Die im Erdreich verlegten Rohrleitungen führen warmes Wasser ins Gebäude und das gebrauchte Wasser vom Gebäude zurück zum Holzkraftwerk.
- **Keine Gerüche** – Es entstehen weder Abgase, noch Rauch, noch Russ oder anderweitige Gerüche.
- **Freie Wahl des Heizungsinstallateurs** – Die ewa bringt die Wärme bis ins Haus, und der Hauseigentümer hat die freie Wahl, mit seinem bewährten Heizungsinstallateur die Hausinstallation anzuschliessen.
- **Subventionen und Förderbeiträge** – Die Reduktion des CO₂-Ausstosses wird durch den Kanton Bern gefördert. Das Förderprogramm unterstützt den Anschluss an das Fernwärmenetz bei Ersatz von Elektroheizungen und Ölheizungen. Anträge werden durch das Amt für Umweltkoordination und Energie (AUE) verwaltet.